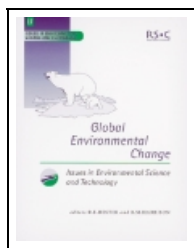


Global Environmental Change.

Herausgegeben von
Roland E. Hester und
Roy M. Harrison
(Serie: Issues in Environmental Science
and Technology,
Vol.17). Royal Society
of Chemistry, Cambridge 2002. XIII +

197 S., Broschur 32.50 £.—ISBN 0-85404-280-6

Global Environmental Change ist der 17. Band der von R. E. Hester und R. M. Harrison herausgegebenen Reihe „Issues in Environmental Science and Technology“, in der jedes Jahr ein Band mit Beiträgen ausgewiesener Fachleute über ein aktuelles Umweltproblem erscheint. Die beiden Herausgeber sind Professoren an verschiedenen englischen Universitäten sowie Mitglieder der Royal Society of Chemistry und haben jeder mehr als 300 Arbeiten veröffentlicht.

In dem vorliegenden Band werden Umweltveränderungen unterschiedlicher Größenordnung, vor allem die globale Klimaänderung und ihre Folgen behandelt. Das Buch dürfte allgemein für Leser mit umweltwissenschaftlichen und -technischen Vorkenntnissen, insbesondere aber für Wissenschaftler, Studenten, Industriemanager und mit Umweltfragen befasste Politiker von Interesse sein. Es enthält sieben Übersichts-

artikel mit insgesamt 542 Literaturhinweisen, ein Vorwort, ein Inhaltsverzeichnis, ein Autorenverzeichnis und ein Sachregister.

Sir John Houghton beschreibt im ersten Artikel kurz die Arbeitsweise und die Arbeiten des „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC). Er skizziert darüber hinaus die Vorgänge, die zur Einrichtung des IPCC führten, sowie die Vorgeschichte und die Befunde des dritten Sachverständigenberichts („Third Assessment Report“) des IPCC aus dem Jahre 2001.

Im zweiten Artikel befassen sich J. C. I. Kuylenstierna, W. K. Hicks und M. J. Chadwick mit Luftverschmutzung im lokalen und regionalen Maßstab sowie mit verschiedenen Luftreinhalungsprojekten. In erster Linie werden die „klassischen“ primären Luftschadstoffe in den Industrie- und den Entwicklungsländern vorgestellt und ihre Wirkungen auf die menschliche Gesundheit, die Land- und Forstwirtschaft (Erträge) und die Gebäudehüllen (Korrosion) erörtert.

Die folgenden vier Beiträge beschäftigen sich vor allem mit den Konsequenzen der globalen Klimaänderung für den Menschen und die Umwelt sowie möglichen Anpassungsstrategien: M. Barange beschreibt den Einfluss von Klimaschwankungen und globaler Klimaänderung auf die Struktur, Dynamik und Erträge von marinen Ökosystemen. Angesprochen werden auch die Folgen direkter Eingriffe des Menschen (Hochsee-Fischerei). Im Artikel von R. J. Ni-

cholls stehen der Meeresspiegelanstieg im 21. Jahrhundert sowie die Gefährdung der Küstengebiete mit ihrer dichten Bevölkerung im Mittelpunkt. M. L. Parry und M. T. J. Livermore diskutieren in ihrem Beitrag die möglichen Auswirkungen der globalen Klimaänderung auf das globale Ertragspotential der Landwirtschaft, die Getreideproduktion, die Nahrungsmittelpreise und deren Bedeutung für den Hunger in der Welt im 21. Jahrhundert. Im folgenden Artikel behandeln M. J. Ahern und A. J. McMichael die anthropogenen Umweltveränderungen lokaler, regionaler und globaler Dimension sowie die Konsequenzen dieser Umweltveränderungen für die menschliche Gesundheit. Auch die Gesundheitsrisiken im Gefolge der globalen Klimaänderung und die Gefahren kriegesischer Auseinandersetzungen um den Zugang zu knapp werdenden natürlichen Ressourcen (z. B. Süßwasser) werden angesprochen.

Der abschließende Übersichtsartikel von F. Berkhout beschäftigt sich mit der sozialen Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen und ihren sich daraus herleitenden Leistungen für die Umwelt. Mögliche Beziehungen zwischen den ökologischen und den finanziellen Leistungen der Unternehmen werden diskutiert.

Jürgen Hahn

Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
Institut für Meteorologie
und Klimaforschung
Garmisch-Partenkirchen